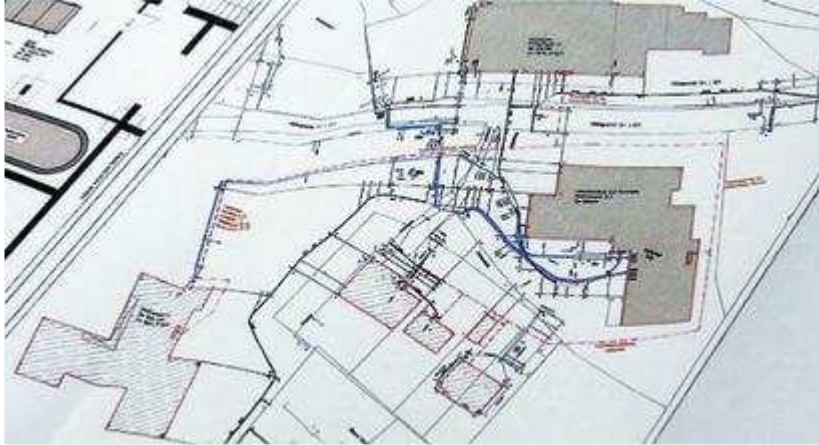


Blockheizkraftwerk: Pläne werden präsentiert

Bauausschuss: Überlegungen zur Neu-Anlage für das Schul- und Sportzentrum Holensiepen. Betrieb mit Holz-Pellets



Dokument der umfangreichen und komplizierten Installation.

NACHRODT-WIBLINGWERDE - Am Montag werden in der Planungs- und Bauausschusssitzung die Pläne für eine große Blockheizkraftwerksanlage im Kombination mit einer Holzpelletanlage für das Schul- und Sportzentrum Holensiepen erörtert. Es soll ein Wärmeverbund zwischen Gartenhallenbad, Turnhalle und Lennehalle entstehen. Der moderne Gas-Brennwert-Kessel aus der Lennehalle könne dabei in dem System eingesetzt werden. Nur die Hauptschule passt

nicht ins Konzept. Die auch noch zu integrieren, bedeute den Rahmen zu sprengen. Zu hoch seien die zusätzlichen Investitionskosten, das rechne sich nicht heißt es in der Vorlage. Allerdings könnten auch in unmittelbarer Nähe gelegene Wohnhäuser mit einbezogen werden. Ziel des ganzen ist natürlich das Sportzentrum günstiger und umweltfreundlicher zu beheizen und der Gemeinde Kosten zu ersparen.

Angeleiert wurde die alte UWG-Idee nun von der Verwaltung mit einer Nachfrage bei den Stadtwerken Iserlohn, die ihrerseits wieder die Anfrage an ein Spezialunternehmen weiterleiteten, an dem die Stadtwerke Iserlohn, ein Waldeigentümer, ein Tiefbauer und eine Ingenieurgesellschaft beteiligt sind. Ein Vertreter dieses Unternehmens, der "Nachhaltige Energie Dienstleistungs GmbH" (NED), wird in der Sitzung am Montag die Pläne präsentieren. Zum möglichen Investitionsvolumen und den Amortisationszeitraum wurde noch nichts gesagt.

Die NED könnte einen Vollservice, das heißt Investition, Betrieb und Brennstofflieferung anbieten.

In der Sitzung sollen die Bauausschussmitglieder dann entscheiden, ob man diesen Weg gehen oder ob noch Alternativen untersucht werden sollen.- vdB